

Blamabler Auftritt des TSV Rieseby

Fußball-Kreisklasse A Rendsburg-Eckernförde: Starke Felmer Aufsteiger gewinnen Verfolgerduell in Langwedel überraschend deutlich mit 6:1

Eckernförder Zeitung vom 27.10.2010

Auch ins zweite Saisondrittel marschiert der SSV Bredenbek unangefochten und allein ohne Niederlage in der Fußball-Kreisklasse A Rendsburg-Eckernförde voraus. Im Heimspiel gegen Borussia Osterstedt setzten sich die Bredenbeker knapp mit 3:2 durch. Dem SSV auf den Fersen bleibt der Aufsteiger SV Felm, dem ein sensationelles 6:1 beim SV Langwedel gelang. Riesenpleite dagegen für den TSV Rieseby, der dem Schlusslicht FSV Friedrichsholm mit 3:0 den ersten Saisonsieg ermöglichte.

SSV Bredenbek – FC Bor. Osterstedt 3:2 (2:1)

Als haushoher Favorit tat sich der Spitzenreiter gegen den Absteiger aus Osterstedt sehr schwer, denn bis zehn Minuten vor Spielende verlief die Partie ziemlich ausgeglichen. „Am Ende war dieser Sieg etwas glücklich für uns, aber auch nicht unverdient“, bescheinigt SSV-Trainer Olaf Grube dem Gegner eine gute Leistung, und hob besonders Dennis Müller sowie Steffen Hell als seine besten Spieler heraus. Dem 1:0 durch Dennis Miszlik (16.) ließ Sven Haase (18.) postwendend das 1:1 folgen, ehe Christoph Fischer (41.) kurz vor der Pause das 2:1 gelang. Auch nach dem 3:1 durch Stephen Hell (67.) war das Spiel noch nicht entschieden. Tore: 1:0 Dennis Miszlik (16.), 1:1 Sven Haase (18.), 2:1 Christoph Fischer (41.), 3:1 Steffen Hell (67.), 3:2 Horst (81.).

Rote Karte: Sergej Mai (90., Nachtreten, FC)

SV Langwedel – SV Felm 1:6 (0:1)

Von diesem Spitzenspiel hatte man sich beim Tabellendritten mehr erwartet. „Wir haben einen rabenschwarzen Tag erwischt und verdient, auch in dieser Höhe, verloren. Ich muss sogar sagen, dass es gut anzusehen war, was die Felmer hier zeigten“, lobt Langwedels Co-Trainer Hendrik Deinert den Aufsteiger. Die Felmer Torjäger Christopher Grube und Henrik Listner waren einfach nicht zu halten, und letzterer stellte zunächst den 0:1-Pausenstand her. Nach dem Wechsel kamen die Gäste dann erst richtig in Schwung und schraubten das Ergebnis auf 6:1 hoch. Tore: 0:1 Henrik Listner (24.), 0:2, 0:3 Christopher Grube (49., 62.), 0:4 Listner (70.), 1:4 Rüdiger Schmedemann (71.), 1:5 Marquardt (78.), 1:6 Listner (80.).

Osterrönfelder TSV III – TSV Borgstedt 4:0 (2:0) Im zweiten Spitzenspiel setzte sich der OTSV III unerwartet deutlich gegen den Absteiger durch und verbesserte sich auf Rang drei der Tabelle. „Wir hatten Glück, in der Anfangsphase kein Tor gefangen zu haben. Borgstedt war stark, konnte seine Chancen aber nicht nutzen“, strahlt OTSV-Trainer Marvin Feulner, der in Torhüter Carsten Klameth und Mirco Tramitz, der auch das 2:0 vorbereitete, seinen besten Akteure sah. „Das Ergebnis spiegelt nicht den Spielverlauf wider, aber wir hätten noch Stunden spielen können und kein Tor gemacht“, ärgerte sich Borgstedts Trainer Mario Sörensen maßlos über diese unnötige Niederlage. Tore: 1:0 Sebastian Brütt (16.), 2:0, 3:0 Jacob Reichenbächer (26., 64.), 4:0 Christoph Belling (85.).

FC Fockbek II – SV Hamweddel 1:3 (0:3) Da der Platz in Hamweddel nicht bespielbar war, änderte man kurzerhand das Heimrecht. Der Aufsteiger aus Fockbek bekam die ganze Wut der Gäste über das 1:11 gegen Osterstedt zu spüren, denn Hamweddel spielte im ersten Abschnitt wie aus einem Guss und ließ den Gegner gar nicht zur Entfaltung kommen. „In der zweiten Halbzeit kam Fockbek mehr auf, aber wir haben nichts zugelassen“, schildert Hamweddels Trainer Kai Ketelsen den zweiten Abschnitt, in dem Dennis Rohwer (86.) lediglich zum 1:3-Ehrentreffer abstaubte. Tore: 0:1, 0:2 Finn Vorburg (18., 28.), 0:3 Stephan Gillert (34.), 1:3 Dennis Rohwer (86.).

SG Waabs/Damp III – Rendsburger TSV II 3:2 (1:1) Das Ergebnis war die eigentliche Überraschung dieses Spieltags. „Mir standen nach Verletzung endlich wieder Reiner Biegemann und André Eigenberz zur Verfügung, das machte sich natürlich bemerkbar“, freut sich SG-Trainer Hans-Werner Lempke, der in Torhüter Tobias Lübben den Vater des Erfolgs sah und dessen Mannschaft damit die Abstiegsränge verließ. Als kurz vor Spielende Serhan Dogru (83.) zum 1:2 traf, schien es zur 10. Niederlage der SG zu kommen. Hektik kam auf, als Jasin Keser (84.) wegen Ballwegschlagens die Gelb-Rote Karte sah. Die nutzte Michael Hansen (85.) zum 2:2. Damit aber nicht genug, denn Arne Prüß (90.) gelang sogar noch der Siegtreffer. Tore: 0:1 Meher Haller (18.), 1:1 André Eigenberz (38.), 1:2 Serhan Dogru (83.), 2:2 Michael Hansen (85.), 3:2 Arne Prüß (90.).

FSV Friedrichsholm – TSV Rieseby 3:0 (0:0) Eine blamable Vorstellung lieferte der TSV Rieseby beim Schlusslicht FSV Friedrichsholm ab. Trotz des ersten FSV-Saisonsieges behält das Team die Rote Laterne. Damit hat der FSV auf der Suche nach einem Trainer ein deutliches Zeichen gesetzt. „Wir hatten schon im ersten Abschnitt die größeren Spielanteile“, frohlockte FSV-Vorsitzender und Interimstrainer Wilko Harder, der wieder auf Reimer Carstens zurückgreifen konnte, „und am Ende war der Sieg auch hoch verdient.“ Tore: 1:0 Tim Latzel (63.), 2:0, 3:0 Sebastian Stamp (68., 79.).

SSV Nübbel – Osdorfer SV II 1:9 (1:5) Schützenfest in Nübbel und der letztjährige Tabellenvierte spielte nur die Rolle des Statisten. „Wir hatten zwar das letzte Aufgebot, aber so darf man sich nicht präsentieren. Mit der schlechtesten Leistung der letzten drei Jahre hat Osdorf sogar in der Höhe den Sieg verdient“, wettert SSV-Trainer Jilani Ben Mahmoud über den indiskutablen Auftritt seines Teams, welches nun, anstatt um den Aufstieg kämpft, mitten im Abstiegsstrudel steckt. Die Platzherren zeigten keinerlei Gegenwehr. „Bei uns ist zurzeit der Wurm drin“, ist Mahmoud enttäuscht. Mit drei Treffern war Dennis Tüxen erfolgreichster Akteur, Tim Schamborski und Maik Lindner erzielten jeweils einen Doppelpack. Tore: 0:1, 0:2 Tim Schamborski (4., 9.), 0:3, 0:4 Maik Lindner (29., 31.) 1:4 Bastian Schmidt (41.), 1:5 Dennis Tüxen (45.), 1:6 Dirk Möller (53., FE), 1:7 Tüxen (64.), 1:8 Christian Mazinek (88.), 1:9 Tüxen (90.).

SSV Nübbel – TSV Neudorf-Bornstein 2:2 (2:1) In einem verlegten Spiel trennten sich bereits am vergangenen Donnerstag der SSV und Absteiger Neudorf-Bornstein mit 2:2. „Wir haben den Gegner in der ersten Halbzeit gut im Griff gehabt, aber versäumt, mit einem 3:0 den Sack zuzumachen“, ärgerte sich SSV-Trainer Jilani Ben Mahmoud über den späten Ausgleich der Gäste durch einen verwandelten Strafstoß. Tore: 1:0 Timo Kluck (2.), 2:0 Ulf Heidemann (25.), 2:1 Oliver Nimtz (41.), 2:2 Oliver Schöttle (90., FE).
Gelb-Rote Karten: Dennis Bochenthien, Ben Mahmoud (Reklamieren, beide SSV).